



Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur **StAZH MM 3.53 RRB 1936/2526**
Titel **Straßen.**
Datum 24.09.1936
P. 830

[p. 830] 1. Mit Regierungsratsbeschuß Nr. 2203 vom 20. August 1936 wurde das Projekt für den Umbau der Straße I. Kl. Eßlingen-Grüningen von Rohr bis Dorf Grüningen, Gemeinden Goßau und Grüningen, genehmigt und die Baudirektion zur Durchführung der Baute als Notstandsarbeit ermächtigt.

2. Für die zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten gingen 36 Offerten ein. Die billigste Offerte mit Fr. 58,724.80 stellte die Firma Witta & Tanner, in Zürich, die teuerste mit Fr. 71,262.95 die Steinwerk A.-G., Zürich. Die Richtofferte der Vereinigung Schweiz. Tiefbauunternehmer lautet auf Fr. 69,299.60. Von der in Goßau ansässigen Bauunternehmung W. Heußler wurde nachträglich eine Offerte für die Lieferung der nötigen Zementröhren eingeholt. Die Preise entsprechen denen des Syndikates der Zementröhrenfabrikanten. Bei der Vergebung der Röhren im Betrage von Fr. 6,901 beziehungsweise nach Abzug von 15% Rabatt mit Fr. 5,865.85 an W. Heußler, in Goßau, reduzieren sich sämtliche Offerten für die Tiefbauarbeiten um Fr. 6,901.

Für die Tiefbauarbeiten wird Vergebung an die Firma Witta & Tanner, in Zürich, beantragt.

Auf Antrag der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Tiefbauarbeiten für den Ausbau der Straße I. Kl., Eßlingen-Grüningen, von Rohr bis Dorf Grüningen, Gemeinden Goßau und Grüningen, ohne Röhrenlieferung werden auf Grund des Angebotes vom 7. September 1936 zur Offertsumme von Fr. 51.823.80 an die Firma Witta & Tauner, Bauunternehmung, in Zürich, und die Lieferung der notwendigen Zementröhren auf Grund der Offerte vom 18. September 1936 mit netto Fr. 5,865.85 an W. Heußler, Baugeschäft, in Goßau (Zürich), vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion mit der Ermächtigung zum Vertragsabschluß.

[Transkript: OCR (Überarbeitung: Team TKR)/14.07.2017]